

# Jobmotor Tourismus

**Unternehmen** Welche Firmen sind auf dem aufsteigenden Ast? Wer bildet am meisten Lernende aus? Wissenswertes zur Liste der grössten Zentralschweizer Arbeitgeber.



«Grand Opening» des Bürgenstocks: Über 700 Personen arbeiten in der Hotelanlage.

Bild: Philipp Schmidli (28. September 2018)

## Maurizio Minetti

An einem Einkaufssamstag im Juli dieses Jahres war Schluss. Sämtliche zu diesem Zeitpunkt noch offenen Schweizer OVS-Läden schlossen für immer. Wenige Wochen davor hatte der Charles-Vögele-Nachfolger OVS alle Arbeitsverträge aufgelöst. Dadurch verloren 1180 Angestellte ihre Stelle – allein am Hauptsitz in Pfäffikon waren es rund 150 Personen. Viele von ihnen waren langjährige Vögele-Mitarbeiterinnen, die das Auf und Ab des Kleiderhändlers in den letzten Jahren hautnah miterlebt hatten.

Dabei hatte der für die Schweiz zuständige italienische OVS-Manager Alessandro Montalbano im Herbst 2017 in unserer Zeitung noch vollmundig erklärt:

«Ich bin überzeugt, dass wir erfolgreich sein werden. Unsere Formel ist stark.» Der Rest ist Geschichte. Falsches Sortiment, falsche Preise, falsche Strategie. Damit war das Ende der ehemaligen Vögele-Läden besiegelt. Noch vor einem Jahr rangierte OVS auf Platz 41 der grössten Zentralschweizer Arbeitgeber. Heute taucht die traditionsreiche Kleiderkette erstmals nicht mehr in der Auflistung auf.

Das Ende von Charles Vögele war die dunkelste Episode in einem Jahr, das ansonsten bislang aber von Hochkonjunktur und einer historisch tiefen Arbeitslosenrate geprägt war. Entsprechend blicken viele Zentralschweizer Unternehmen schon jetzt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Auf die Zahl der Stellen hat sich der gute Geschäftsverlauf aber nicht immer ausgewirkt. Vielmehr wird etwa in der Industrie vermehrt in Automation investiert. Neue Jobs entstehen zwar vorwiegend im Ausland, doch es gibt auch alteingesessene Industriefirmen, die in der Zentralschweiz im Jahresvergleich mehr Stellen aufweisen.

### Wo Strom ist, wird ausgebildet

An der Spitze der Liste der grössten Zentralschweizer Arbeitgeber ändert sich traditionsgemäss kaum je etwas. Nach wie vor führt das Luzerner Kantonsspital die Liste an, gefolgt von der Migros Luzern. Coop konnte dieses Jahr den dritten Platz erobern und damit die Post verdrängen, die nicht nur im Kerngeschäft Federn gelassen hat, sondern

auch bei Postfinance den Gürtel enger schnallen musste: In Kriens gingen wegen Verlagerungen 74 Stellen verloren.

Aufschlussreich ist der Blick auf die Zahl der Lernenden pro Betrieb. Hier zeigt sich, dass die «Stromer» am besten abschneiden. Stellt man die Zahl der Lernenden ins Verhältnis zu den Stellen in der Zentralschweiz, erreicht der Elektroinstallateur Maréchaux mit 164 Lernenden bei 826 Angestellten die höchste «Lehrlingsquote» mit knapp 20 Prozent. Leicht über 19 Prozent liegt die Quote bei Konkurrent Frey+Cie mit 171 Lernenden bei 895 Mitarbeitern in der Zentralschweiz. Im Verhältnis am meisten junge Menschen bildet aber die CKW aus, die mit 310 Lernenden bei 1720 Zentralschweizer Angestellten immer noch auf eine hohe Lehrlingsquote von über 18 Prozent kommt.

### Bürgenstock und Andermatt im Aufwind

In absoluten Zahlen beschäftigt das Luzerner Kantonsspital mit 863 am meisten Lernende, danach folgen die CKW mit 310 und Schindler mit 299. Negativbeispiele in Sachen Berufsbildung sind der Schwyzer Finanzdienstleister LGT und Securitas: Beide Unternehmen bieten zumindest in der Zentralschweiz keine einzige Lehrstelle an.

Tief ist die Lehrlingsquote zurzeit auch auf dem Bürgenstock, doch das dürfte sich nächstes Jahr ändern. Mitte August dieses Jahres haben mehrere Lehrlinge im Betrieb angefangen. Zum Stichtag

beschäftigten die Bürgenstock-Hotels 2 Lehrlinge und 27 Praktikanten von Hotelfachschulen. Der Bürgenstock gehört zu den prominentesten Neueinträgen in der Liste der grössten Zentralschweizer Arbeitgeber: 678 Personen waren per Stichtag Ende Juni hoch über dem Vierwaldstättersee beschäftigt, mittlerweile ist die Zahl bereits auf weit über 700 Mitarbeitende angestiegen.

Ebenfalls auf Wachstumskurs befindet sich das Tourimus-Resort von Samih Sawiris in Andermatt. Per Ende Juni waren es knapp 300 Personen. Inklusiv Teilzeitangestellten wird das ganze Projekt Andermatt ab der kommenden Wintersaison gegen 900 Personen beschäftigen. In der Nebensaison ist die Anzahl Beschäftigter freilich deutlich kleiner.

### Tausende Beschäftigte bei der öffentlichen Hand

Öffentliche Verwaltungen werden für die Liste der grössten Zentralschweizer Arbeitgeber zwar nicht berücksichtigt. An dieser Stelle aber trotzdem einige Eckpunkte: Wenig überraschend beschäftigt der Kanton Luzern am meisten Personen. Berücksichtigt man Verwaltungspersonal und kantonale Lehrpersonen, sind es 5870 Beschäftigte. Danach folgen die Kantonsverwaltungen in Zug (2418) und Schwyz (2003). Die Lehrlingsquoten sind mit 4,6 Prozent in Luzern, 1,7 Prozent in Zug und 2,6 Prozent in Schwyz eher tief. Die Eidgenossenschaft beschäftigt in der ganzen Zentralschweiz 1159 Personen.

## Partner für Beratung und Prüfung

**Wirtschaftsprüfung** Dank vielfältiger und fachübergreifender Dienstleistungen ist EY die Anlaufstelle für alle Beratungs- und Prüfungsaufgaben. EY ist eine der Marktführerinnen in der Wirtschaftsprüfung und in der Beratung bei Steuer- und Rechtsfragen sowie bei Fusionen und Übernahmen. In der Schweiz arbeiten rund 2700 Mitarbeitende für EY. Die Firma hat Sitz in Luzern, Zug und neun weiteren Standorten in der Schweiz und Liechtenstein.

### Kunden erfolgreicher und stärker machen

Die erbrachten Leistungen verfolgen alle ein gemeinsames Ziel: Kunden erfolgreicher und stärker machen. Ob Familienbetrieb oder internationaler Konzern, ob auf Wachstums- oder Konsolidierungskurs – für jede Situation stehen erfahrene Fachleute zur Seite. Diese unterstützen ihre Kunden dabei, Chancen zu nutzen, Potenziale zu entfalten und Ziele zu erreichen. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen fördern die Berater die Vertrauensbildung in die Finanzmärkte und die Volkswirtschaften. Weltweit ist EY in über 150 Ländern mit rund 230 000 Mitarbeitenden vertreten.



Rico Fehr ist Sitzleiter von EY in Luzern.

Bild: PD

## Steckbrief



### Mitarbeitende:

2700 in der Schweiz und in Liechtenstein

### Geschäftsstellen:

Alpenquai 28b  
Postfach  
6002 Luzern  
Telefon 058 286 77 11

Gotthardstrasse 26  
Postfach  
6302 Zug  
Telefon 058 286 75 55

[www.ey.com/ch](http://www.ey.com/ch)

## Das Treffen der Wirtschaft im KKL Luzern

Am Donnerstag, 25. Oktober 2018, werden an der Veranstaltung «Perspektiven 2019» im KKL Luzern Informationen und Meinungen zur Entwicklung der Zentralschweizer Wirtschaft diskutiert.

Mit Martin Eichler, Chefökonom BAK Economics AG, und Gastreferent Abt Christian Meyer, Benediktinerkloster Engelberg. Beginn: 17:30 Uhr

[www.perspektiven-zentral.ch](http://www.perspektiven-zentral.ch)  
Der Anlass ist ausgebaut.

IMPRESSUM Kommerzielle Serie zur Veranstaltung «Perspektiven» im KKL Luzern vom 25. Oktober 2018.

Verlagsredaktion Luzerner Zeitung, [verlagsredaktion@lzmedien.ch](mailto:verlagsredaktion@lzmedien.ch), Koordination: Yvonne Imbach, Telefon 041 429 52 52. Werbemarkt: NZZ Media Solutions AG, [insetrate@lzmedien.ch](mailto:insetrate@lzmedien.ch), Telefon 041 429 52 52

## Diese Projektträger unterstützen die Perspektiven 2019

**ARLEWO**  
arbeiten leben wohnen

**CSS**  
Versicherung

**EY**  
Building a better working world

**Obwaldner Kantonalbank**

**Schindler**

Technikpartner  
**auviso**  
audio visual solutions

Mediensponsor

**Luzerner Zeitung** **tele 1**  
Zentralschweizer Fernsehen

**CKW**

**Luzerner Kantonalbank**

**PKG**  
PENSIONSKASSE FÜR KMU

**The PORT Technology**